

Rot-Weiß stark gerupft

NZ 20.6.80

Vereinswechsel nun auch im Badminton

Monika Rohr nach Cronenberg

Werden Vereinswechsel, im Fußball an der Tagesordnung, nun auch im Badminton modern? Ein Rückblick auf das Geschehen der letzten Tage und Wochen im Wuppertaler Badmintonlager läßt diesen Schluß durchaus zu. Nicht weniger als acht Akteure, aus diesem relativ kleinen Spielerkreis, wechselten nach Abschluß dieser Saison die Vereinsfarben. Für hiesige Verhältnisse ein Rekord.

Am härtesten vom Wechsel fieber betroffen ist Wuppertals Renommierteverein der letzten Jahre, Rot-Weiß. Insgesamt sechs Abgänge sind hier zu verzeichnen.

Mit Monika Rohr, Manfred Lüneberg (beide zum Cronenberger BC), Michael Röser (WMTV Solingen) und Dieter May (Tus Hilden) verlassen vier!!! Stammspieler der 1. Mannschaft, die gerade noch den Bezirksklassenerhalt feierte, den Verein. Dazu kommt noch der Verlust von Annette Rohr, die vor kurzem, erst 22jährig, an einer schweren Krankheit verstarb. Weitere Abgänge sind Günter Dammasch (TV Vohwinkel) und Karl-Heinz Frickel (Tus Hilden).

Die Zeichen für die Rot-Weißen in der kommenden

Spielzeit stehen damit unter denkbar ungünstigen Vorzeichen und Neuzugänge bzw. Verstärkungen sind bisher nicht zu vermelden.

Nicht so arg trifft es den CBC, der mit Bente Peddersen und Frank Keller (beide zum PSV Velbert) zwei Spieler der zweiten Garnitur verliert. Die Zugänge, insbesondere Monika Rohr, die „die Damenschwäche“ bei den Dörfern beenden soll, dürften hier sogar noch für eine Verbesserung der Leistungsstärke sorgen.

Ein Novum dabei, Jungtalent Frank Keller, gerade noch zum 2. Vorsitzenden des CBC gewählt, behält diesen Posten auch nach Wechsel der Spielberechtigung für einen anderen Verein inne.